



Deutsche Gesellschaft für Kardiologie –
Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)

Achenbachstr. 43, 40237 Düsseldorf

Geschäftsstelle: Tel: 0211 / 600 692 - 0 Fax: 0211 / 600 692 - 10 E-Mail: info@dgk.org
Pressestelle: Tel: 0211 / 600 692 - 61 Fax: 0211 / 600 692 - 67 E-Mail: presse@dgk.org

Pressemitteilung

Abdruck frei nur mit Quellenhinweis: Presstext DGK 04/2009

CIBIS-ELD: Betablocker-Titration ist eine lohnende Herausforderung bei älteren Patienten mit Herzinsuffizienz

Dr. Hans-Dirk Dungen et al., Berlin

Donnerstag, 16. April 2009, 8 – 9.30 Uhr, Saal 16

Unabhängig vom Alter der Patienten werden Betablocker in der Therapie der Herzinsuffizienz heute von den Fachgesellschaften empfohlen. Trotzdem erhalten nach wie vor zu wenige ein Medikament aus dieser Substanzklasse. Vor allem bei älteren Patienten geschieht dies meist aus Furcht vor negativen Begleiterscheinungen. CIBIS (Cardiac Insufficiency Bisoprolol Study)-ELD (Elderly) verglich jetzt die Verträglichkeit der beiden Betablocker Bisoprolol und Carvedilol miteinander. „Multicenter Trials“, ein Charité-Studienteam des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz, stellt nun vorläufige Ergebnisse dieser breit angelegten BMBF-geförderten Studie vor. Diese zeigen, dass es durch die Hochtitration zu einer Verbesserung der NYHA-Klasse kommt, aber nur ein Viertel der Patienten die Zieldosis mit guter Verträglichkeit erreicht.

Bei CIBIS-ELD handelt es sich um eine multizentrische, doppelblinde Phase-III-Studie, an der insgesamt 55 Zentren in Deutschland, Montenegro, Serbien und Slowenien beteiligt waren. Für diesen europaweit größten Investigator-Initiated-Trial wurden 884 Patienten mit sowohl systolischer als auch diastolischer Herzinsuffizienz verschiedener NYHA-Klassen rekrutiert (I = 3,9 %, II = 65,6 %, III = 29,5 %, IV = 1 %). Die Patienten waren im Mittel $72,3 \pm 5,5$ Jahre alt. Das Studiendesign sah eine sechs- bis achtwöchige Titrationsphase vor, an die sich eine vierwöchige Erhaltungsphase anschloss. Der primäre Studienendpunkt der CIBIS-ELD-Studie war die Verträglichkeit bei der in den Guidelines empfohlenen Zieldosis. Diese liegt bei zehn Milligramm einmal täglich für Bisoprolol, für Carvedilol beträgt sie entweder 50 oder 100 Milligramm für Patienten, die mehr als 85 Kilogramm wiegen. Wie die bisher vorliegenden Daten belegen, nahmen 87,8 Prozent der Patienten ihre Medikation bis zum Ende der Studie ein; von diesen erreichten nur 28,3 Prozent die Zieldosis. Die Maximaldosis war mit der stärksten Verbesserung der NYHA-Klasse assoziiert (OR 1,44, 95 % CI 1,04-1,99, $p < 0,05$). Immerhin 54,5 Prozent der Patienten erhielten die Hälfte der empfohlenen Zieldosis und hatten eine deutlich niedrigere Herzfrequenz als die, die nur eine geringere Dosis vertrugen. Unter der Therapie mit der Maximaldosis reduzierte sich die Herzfrequenz allerdings nicht weiter signifikant.



Fazit: Die Betablocker Bisoprolol und Carvedilol führen bei älteren Patienten zu einer Verbesserung der Herzinsuffizienz, gemessen an der Senkung der funktionellen NYHA-Klasse. Gleichwohl war die Verträglichkeit bei der empfohlenen Zieldosis relativ gering. Nach Ansicht der Untersucher unterstützen die Studienergebnisse die Erfahrungen aus der Praxis, dass die geringe Verträglichkeit eine Herausforderung bei der Hochtitration darstellt. Wegen der klinischen Verbesserung sollte jedoch auch bei älteren Patienten die maximale Dosis angestrebt werden.

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e.V. (DGK) mit Sitz in Düsseldorf ist eine wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft mit heute mehr als 6880 Mitgliedern. Ihr Ziel ist die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der kardiovaskulären Erkrankungen, die Ausrichtung von Tagungen und die Aus-, Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder. 1927 in Bad Nauheim gegründet, ist die DGK die älteste kardiologische Gesellschaft in Europa. Weitere Informationen unter www.dgk.org.